

IRENE KUNG

TIMELESS MACHINE

Die Fotografin Irene Kung hat den neuen Porsche 911 in einer Werkreihe in Szene gesetzt, die aktuell im Portfolio der weltweit agierenden Editions-galerie LUMAS erhältlich ist. In ihren Bildern spielt Fotografin mit der Wahrnehmung des Betrachters und lässt die Grenzen zwischen Realität und Illusion verschwimmen. Was das Auge erst

nach mehrmaligem Hinsehen bemerkt, setzt die Schweizerin als bewusstes Stilelement in ihren Arbeiten ein. Zusammen mit LUMAS übersetzt Kung den neuen Porsche 911 in ihre ganz eigene Sprache.

In der Werkreihe Timeless Machine schlägt sich ihre Interpretation des neuen Porsche 911 in sechs Motiven nieder. „Meine Bilder sollen

den Betrachter in den Bann ziehen, sie sollen zum Träumen verleiten und aus sich heraus Geschichten erzählen. Man soll durch sie abschalten und auf eine andere Ebene kommen“, so Kung über ihre Fotografien, die den Porsche an ungewöhnlichen Orten zeigen – zwischen schneebedeckten Gipfelspitzen oder in den Hochhausschluchten von New York City.





Coming Home



The Explorer

Ob China oder USA, Schnee oder Wüste: Irene Kung setzt das zeitlose Design des Fahrzeugs charakteristisch und doch subtil in Szene. Die sinnliche Schönheit des Wagens ist für sie dabei zentraler Bestandteil. So inszeniert Irene Kung den Porsche 911 in ihrer eigenen Bildsprache: mysteriös, dramatisch und zeitlos. Ihre narrativen Fotografien

gleichen Filmszenen, die den Betrachter durch eine traumähnliche Geschichte führen – und irgendwann verschwimmt die Grenze zwischen Realität und Illusion. Nach Aufhalten in Madrid, New York und Rom, lebt die gebürtige Schweizer Fotografin wieder in ihrem Heimatland. Als ausgebildete Grafikerin entdeckte sie während ihrer Lehr-

jahre in Rom bei Carlo Guarienti die Malerei für sich, bevor sie ihr künstlerisches Repertoire im Bereich der Fotografie ausweitete. Ihre Bilder wirken daher nicht zufällig wie Gemälde: Kung lässt sich von den Fresken der Renaissance inspirieren und bewundert die Lichtstimmungen von Piero della Francesca, Tizian oder Caravaggio. „Ich habe die Arbeitsweise

der alten Meister auf Fotografien übertragen“, sagt sie über ihren Schaffensprozess. Die Künstlerin arbeitet mit verschiedenen Ebenen, hebt angedeutete Bereiche hervor oder „übermalt“ sie wieder in der digitalen Nachbearbeitung. „In meinem Kopf bin ich noch heute Malerin, aber ich nutze die Kamera wie einen Pinsel.“ Neben Solo-Ausstellungen in europäischen

Metropolen wie London oder Paris machte sich Kung auch in New York, Peking oder Hangzhou international einen Namen. Paris Photo, Art Miami, Art Hong Kong oder MIA Fair Art Milano sind nur einige der Messen, an denen die Künstlerin teilnahm. Ihre Arbeiten wurden darüber hinaus auf der EXPO 2015 in Mailand ausgestellt. LUMAS bietet in 37 Galerien weltweit Editi-

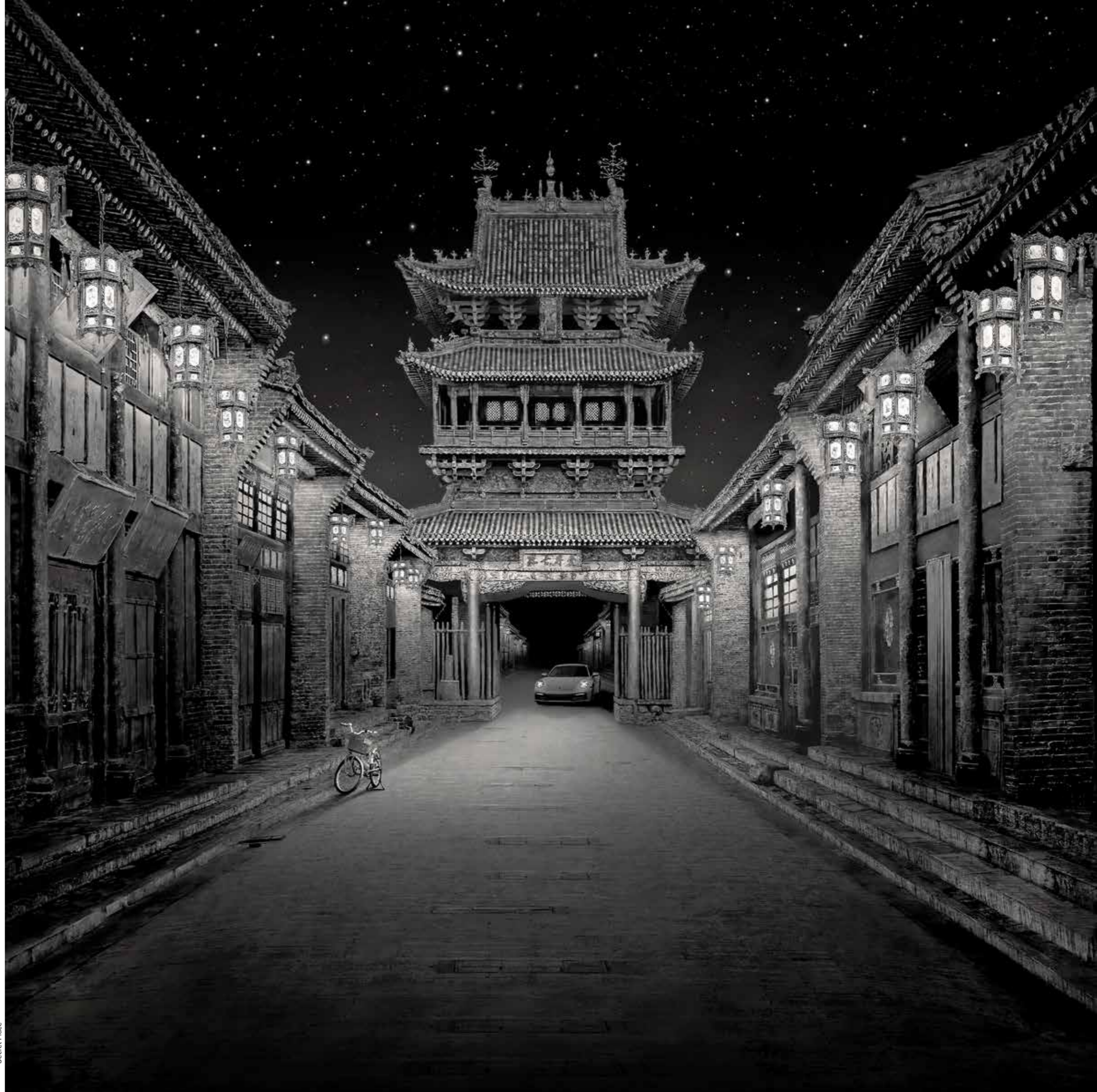
onen in musealer Qualität. Mehr als 3.000 Arbeiten von 250 etablierten Künstlern und vielversprechenden Newcomern liefern einen umfassenden Einblick in die zeitgenössische Kunst- und Designszene. Die Werke sind als handsignierte Originale in limitierten Auflagen von meist 75 bis 150 Exemplaren erhältlich.



Moon Ride



Late Night Stranger



Secret Place